



GESAMTABSCHLUSS 2015



KONSOLIDIERUNGS- BERICHT 2015

2015

GESAMTABSCHLUSS UND KONSOLIDIERUNGSBERICHT

1. Einleitung	2
2. Gesamtbilanz	3
3. Gesamtergebnisrechnung	5
4. Kapitalflussrechnung	6
5. Konsolidierte Anlagen	7
A. Anlagenübersicht	7
B. Forderungsübersicht	9
C. Schuldenübersicht.....	9
6. Konsolidierungsbericht	10
A. Rechtliche Grundlagen.....	10
B. Konsolidierungskreis	10
C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse	12
D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse	12
E. Summenabschluss	14
F. Kapitalkonsolidierung	14
G. Schuldenkonsolidierung	19
H. Zwischenergebniskonsolidierung	20
I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	20
J. Steuerabgrenzung.....	20
K. Zusammensetzung des Gesamtabchlusses	21
L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen	21
M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung.....	24
N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss.....	27
O. Schlussbemerkungen.....	28

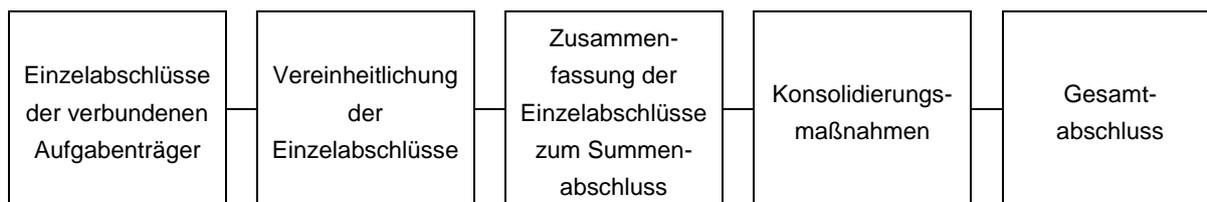
1. Einleitung

Die Stadt Melle erstellt seit dem Haushaltsjahr 2008 einen Jahresabschluss nach den Regeln der kommunalen Doppik für die Kernverwaltung. Mit der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erfolgte die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Im Jahresabschluss einbezogen werden hierbei nur die in der Kernverwaltung enthaltenen Aufgabenbereiche (Einzelabschluss). Die verselbständigten und aus der Kernverwaltung ausgegliederten Aufgabenbereiche der Stadt Melle sind dagegen nicht Bestandteil des Einzelabschlusses der Stadt Melle. Sie erstellen in ihren Gesellschaften oder Eigenbetrieben eigenständige Einzelabschlüsse.

Ein Jahresabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage auf den einbezogenen Abrechnungsbereich vermitteln. Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung und Politik der Stadt Melle einen finanzwirtschaftlichen Überblick über sämtliche Aufgabenbereiche der Stadt Melle zu ermöglichen, müssen diese als eine Einheit zusammengefasst bzw. konsolidiert werden. Durch die finanzwirtschaftliche Zusammenlegung der ausgegliederten (Tochtereinheiten) und die in der Kernverwaltung (Muttereinheit) enthaltenen Aufgabenbereiche entsteht der „Konzern Stadt Melle“. Der Konzernabschluss ersetzt dabei nicht die Einzelabschlüsse, sondern soll zusätzliche Transparenz und Informationen liefern. Die Konsolidierung der Einzelabschlüsse zu einem Gesamtabchluss soll dabei einen Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der Abrechnungseinheit „Konzern Stadt Melle“ liefern, so als wenn es sich um eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit handeln würde.

Der Gesetzgeber sieht für die Kommunen die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses gem. § 128 Abs. 4 NKomVG vor. Bestandteile des Gesamtabchlusses sind nach § 128 Abs. 6 NKomVG eine Gesamtbilanz, eine Gesamtergebnisrechnung, die konsolidierten Anlagen (Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht) sowie einen Konsolidierungsbericht incl. Kapitalflussrechnung.

Mit der Umstellung auf die Doppik und dem neuen (kaufmännisch orientierten) Rechnungswesen erfolgte auch eine Anpassung der Rechnungssysteme zwischen der Kernverwaltung und den ausgegliederten Aufgabenbereichen, welches eine Grundvoraussetzung für eine Konsolidierung ist. Ausgehend von den geprüften und testierten Einzelabschlüssen aller Konzernbeteiligten werden die konzerninternen Kapital-, Schulden- und Ergebnisbeziehungen bzw. -verflechtungen eliminiert, so dass eine finanzwirtschaftliche Außerdarstellung nach der Einheitsfiktion erfolgt. Die einzelnen Arbeitsschritte dazu sind wie folgt:



Erstmalig wurde für das Haushaltsjahr 2012 ein Gesamtabchluss für den „Konzern Stadt Melle“ erstellt. Der zweite erstellte Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle geprüft. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle erteilte am 25.10.2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Rat der Stadt Melle beschloss am 07.12.2016 den Gesamtabchluss 2013.

Da die Stadt Melle die kommunale Ausgliederungswelle der letzten Jahrzehnte zurückhaltend begleitet hat, fällt der Konsolidierungsbereich auch entsprechend übersichtlich aus. Hierzu, wie auch zu den einzelnen Konsolidierungsschritten, sind die entsprechenden Informationen im anliegenden Konsolidierungsbericht zu dem Gesamtabchluss 2015 zu finden.

2. Gesamtbilanz

Aktiva	31.12.2015	31.12.2014
	- Euro -	- Euro -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.055.518,09	12.651.464,19
1.1 Geschäfts- oder Firmenwerte der verbundenen Aufgabenträger	33.901,11	67.802,22
1.2 Konzessionen	0,00	0,00
1.3 Lizenzen	337.145,38	303.023,06
1.4 Ähnliche Rechte	316.876,86	240.992,96
1.5 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse	10.552.161,51	11.091.732,34
1.6 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.7 Sonstiges immaterielles Vermögen	815.433,23	947.913,61
2. Sachvermögen	192.754.960,00	181.501.482,76
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.531.435,35	6.391.425,20
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	46.748.943,69	47.578.728,85
2.3 Infrastrukturvermögen	106.620.226,22	106.707.429,66
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	539.835,96	554.138,68
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	143.757,66	147.357,66
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.014.386,82	3.261.208,47
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	3.162.648,39	2.815.813,10
2.8 Vorräte	13.241.496,77	9.880.733,75
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	12.752.229,14	4.164.647,39
3. Finanzvermögen	11.534.079,08	10.986.383,56
3.1 Anteile an verbundenen Ausgliederungen	0,00	0,00
3.2 Anteile an assoziierten Ausgliederungen	0,00	0,00
3.3 Anteile an sonstige Aufgabenträgern	0,00	0,00
3.4 Sondervermögen	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	91.393,53	93.886,07
3.6 Wertpapiere	7.968,56	7.968,56
3.7 Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.159.993,38	8.700.559,21
3.8 Forderungen aus Transferleistungen	326.825,13	540.532,29
3.9 Privatrechtliche Forderungen	1.335.493,29	654.940,83
3.10 Sonstige Vermögensgegenstände	1.612.405,19	988.496,60
4. Liquide Mittel	18.672.381,14	19.453.197,79
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	854.552,10	803.430,29
Bilanzsumme	235.871.490,41	225.395.958,59

Passiva	31.12.2015	31.12.2014
	- Euro -	- Euro -
1. Nettoposition	141.846.553,79	141.108.453,70
1.1 Basis-Reinvermögen	44.446.154,78	44.430.585,88
1.1.1 Reinvermögen	44.446.154,78	44.430.585,88
1.2 Rücklagen	25.446.392,46	18.859.446,49
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	25.159.173,91	18.565.997,08
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses	87.218,55	93.449,41
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	200.000,00	200.000,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Bilanzergebnis	323.918,09	6.586.945,97
1.3.1 Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	323.918,09	6.586.945,97
1.4 Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz	4.242.041,89	3.991.405,46
1.5 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	372.731,80	250.636,43
1.6 Unterschiedsbetrag bei der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.7 Sonderposten	67.015.314,77	66.989.433,47
1.7.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	35.454.396,80	37.169.240,59
1.7.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	27.895.350,24	28.269.715,47
1.7.3 Gebührenaussgleich	398.824,20	261.020,29
1.7.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.7.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	3.141.748,36	1.170.951,67
1.7.6 Sonstige Sonderposten	124.995,17	118.505,45
2. Schulden	55.489.834,87	46.054.002,69
2.1 Geldschulden	37.937.182,14	34.342.688,13
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.180.593,16	4.366.783,65
2.4 Transferverbindlichkeiten	806.985,29	891.969,98
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	11.565.074,28	6.452.560,93
3. Rückstellungen	37.508.912,67	37.502.282,68
3.1 Pensionsrückstellungen	23.264.545,00	23.770.507,00
3.2 Andere Rückstellungen	14.244.367,67	13.731.775,68
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.026.189,08	731.219,52
Bilanzsumme	235.871.490,41	225.395.958,59

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste aus dem Vorjahr für Investitionen	17.311.900,00	16.985.200,00
2. Bürgschaften	1.344.181,00	1.403.169,49
3. Gewährleistungsverträge	141.729,72	157.297,47
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00	0,00
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
6. Stundungen (über den 31.12. des Jahres hinaus)	902.752,39	852.919,44
Summe Vorbelastungen	19.700.563,11	19.398.586,40

Melle, 31.12.2016

Reinhard Scholz
Bürgermeister

3. Gesamtergebnisrechnung

	2014	2015
	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge:		
Steuern und ähnliche Abgaben	54.741.978,04	52.108.142,34
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.540.413,33	8.413.713,29
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.691.357,58	3.567.416,80
Sonstige Transfererträge	873.258,65	854.237,25
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.650.152,99	10.285.139,39
Privatrechtliche Entgelte	5.383.758,41	6.448.737,77
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	991.249,04	898.555,60
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	613.172,86	375.880,35
Aktivierete Eigenleistungen	92.339,36	107.771,79
Bestandsveränderungen	-780.603,73	-353.689,13
Sonstige ordentliche Erträge	2.910.711,83	3.786.177,87
Erträge aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	90.707.788,36	86.492.083,32
Ordentliche Aufwendungen:		
Aufwendungen für aktives Personal	17.627.693,27	17.240.651,23
Aufwendungen für Versorgung	609.584,64	205.187,47
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.086.972,21	17.267.070,28
Abschreibungen	7.838.538,14	7.726.644,17
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.286.681,16	1.264.848,17
Transferaufwendungen	36.834.354,34	38.286.959,11
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.580.151,34	2.762.652,50
Aufwendungen aus assoziierten Aufgabenträgern	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	83.863.975,10	84.754.012,93
Ordentliches Ergebnis	6.843.813,26	1.738.070,39
Außerordentliches Ergebnis:		
Außerordentliche Erträge	240.329,03	445.043,41
Außerordentliche Aufwendungen	246.559,89	1.486.463,91
Außerordentliches Ergebnis	-6.230,86	-1.041.420,50
Gesamtjahresergebnis	6.837.582,40	696.649,89
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-250.636,43	-372.731,82
Gesamtbilanzergebnis	6.586.945,97	323.918,09

4. Kapitalflussrechnung

	2014	2015
	-Euro-	-Euro-
Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	6.843.813,26	1.738.070,39
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.483.393,79	9.011.957,22
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	4.349.988,37	6.629,99
+/- Sonstige Zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3.663.766,89	-3.429.612,89
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	22.316,90	-3.338.164,30
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	1.789.253,99	6.142.797,45
+/- Außerordentliche Jahresergebnis	-6.230,86	-1.041.420,50
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.818.768,56	9.090.257,36
Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Vermögens	0,00	6,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	-625.348,07	-1.398.999,17
+ Einzahlungen aus Abgängen des Sachvermögens	4.228,70	50.510,28
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachvermögen	-9.016.848,18	-14.960.242,45
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzvermögens	184.393,25	223.294,25
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzvermögen	-528.014,32	-844.710,30
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.981.588,62	-16.930.141,39
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	90.593,21	15.568,90
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Anleihen und Krediten	-645.080,33	3.594.494,01
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus Sonderposten für Investitionen	1.690.851,07	3.449.004,47
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.136.363,95	7.059.067,38
= Summierter Cashflow	7.973.543,89	-780.816,65
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.479.653,90	19.453.197,79
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	19.453.197,79	18.672.381,14
Veränderung des Finanzmittelfonds	7.973.543,89	-780.816,65

5. Konsolidierte Anlagen

A. Anlagenübersicht (gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO)

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				
	Stand am 31.12.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2015
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.972.971,95	1.398.999,17	53.869,52	0,00	22.318.101,60
1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	455.154,32	0,00	0,00	0,00	455.154,32
1.2 Lizenzen	1.234.843,67	154.913,43	53.869,52	0,00	1.335.887,58
1.3 Ähnliche Rechte	424.958,54	98.008,90	0,00	0,00	522.967,44
1.4 Geleistete Investitionszuw./-zuschüsse	17.730.406,81	1.071.002,22	0,00	162.000,00	18.963.409,03
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.127.608,61	75.074,62	0,00	-162.000,00	1.040.683,23
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	333.249.104,78	14.911.704,52	1.143.828,87	48.537,93	347.065.518,36
2.1 Unbebaute Grundstücke	6.391.425,20	101.972,82	11.211,50	49.248,83	6.531.435,35
2.2 Bebaute Grundstück	87.950.486,57	363.376,72	108.736,13	390,00	88.205.517,16
2.3 Infrastrukturvermögen	212.493.278,55	3.748.182,83	324.574,98	729.143,48	216.646.029,88
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	862.029,78	0,00	0,00	0,00	862.029,78
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	172.325,66	0,00	0,00	0,00	172.325,66
2.6 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	14.749.616,19	225.234,39	468.680,47	75.554,01	14.581.724,12
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.465.295,44	942.447,09	101.957,37	8.442,11	7.314.227,27
2.9 Geleistete Anzahl., Anlagen im Bau	4.164.647,39	9.530.490,67	128.668,42	-814.240,50	12.752.229,14
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	102.871,83	0,00	2.492,54	0,00	100.379,29
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	94.846,81	0,00	2.492,54	0,00	92.354,27
3.5 Wertpapiere	8.025,02	0,00	0,00	0,00	8.025,02
insgesamt:	354.324.948,56	16.310.703,69	1.200.190,93	48.537,93	369.483.999,25

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 31.12.2014	Abschreibungen im HH.-Jahr	Auflösungen im HH.-Jahr	Zuschreibungen im HH.-Jahr	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014
-Euro-	-Euro-	- Euro -	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
7	8	9	10	11	12	12
8.321.507,76	1.994.939,27	53.863,52	0,00	10.262.583,51	12.055.518,09	12.651.464,19
387.352,10	33.901,11	0,00	0,00	421.253,21	33.901,11	67.802,22
931.820,61	120.785,11	53.863,52	0,00	998.742,20	337.145,38	303.023,06
183.965,58	22.125,00	0,00	0,00	206.090,58	316.876,86	240.992,96
6.638.674,47	1.772.573,05	0,00	0,00	8.411.247,52	10.552.161,51	11.091.732,34
179.695,00	45.555,00	0,00	0,00	225.250,00	815.433,23	947.913,61
161.628.355,77	7.017.017,95	1.093.318,59	0,00	167.552.055,13	179.513.463,23	171.620.749,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.531.435,35	6.391.425,20
40.371.757,72	1.193.551,88	108.736,13	0,00	41.456.573,47	46.748.943,69	47.578.728,85
105.785.848,89	4.531.405,44	291.450,67	0,00	110.025.803,66	106.620.226,22	106.707.429,66
307.891,10	14.302,72	0,00	0,00	322.193,82	539.835,96	554.138,68
24.968,00	3.600,00	0,00	0,00	28.568,00	143.757,66	147.357,66
11.488.407,72	540.912,90	461.983,32	0,00	11.567.337,30	3.014.386,82	3.261.208,47
3.649.482,34	604.053,91	101.957,37	0,00	4.151.578,88	3.162.648,39	2.815.813,10
0,00	129.191,10	129.191,10	0,00	0,00	12.752.229,14	4.164.647,39
1.017,20	0,00	0,00	0,00	1.017,20	99.362,09	101.854,63
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
960,74	0,00	0,00	0,00	960,74	91.393,53	93.886,07
56,46	0,00	0,00	0,00	56,46	7.968,56	7.968,56
169.950.880,73	9.011.957,22	1.147.182,11	0,00	177.815.655,84	191.668.343,41	184.374.067,83

B. Forderungsübersicht (gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO, in Euro)

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12.2015	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2014	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	8.159.993,38	7.541.603,52	85.856,52	532.533,34	8.700.559,21	-540.565,83
2. Forderungen aus Transferleistungen	326.825,13	326.825,13	0,00	0,00	540.532,29	-213.707,16
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.335.493,29	1.332.489,66	3.003,63	0,00	654.940,83	680.552,46
Summe aller Forderungen	9.822.311,80	9.200.918,31	88.860,15	532.533,34	9.896.032,33	-73.720,53

C. Schuldenübersicht (gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO, in Euro)

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2014	Mehr (+)/ weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
1. Geldschulden	37.937.182,14	6.128.861,21	9.423.151,41	22.385.169,52	34.342.688,13	3.594.494,01
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	37.937.182,14	6.128.861,21	9.423.151,41	22.385.169,52	34.341.137,72	3.596.044,42
1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00	0,00	0,00	1.550,41	-1.550,41
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.180.593,16	4.034.200,93	1.146.392,23	0,00	4.366.783,65	813.809,51
4. Transferverbindlichkeiten	806.985,29	806.985,29	0,00	0,00	891.969,98	-84.984,69
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.565.074,28	10.913.322,64	651.751,64	0,00	6.452.560,93	5.112.513,35
Schulden insgesamt	55.489.834,87	21.883.370,07	11.221.295,28	22.385.169,52	46.054.002,69	9.435.832,18

6. Konsolidierungsbericht

A. Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für den kommunalen Gesamtabschluss bilden die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und die der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO). Durch den Verweis im § 128 Abs. 5 S. 4 NKomVG auf die §§ 300-309, 311 und 312 HGB gelten für die Konsolidierung die Vorgaben des Handelsgesetzbuches. Da sich der Gesamtabschluss am Bilanzierungsrecht der Muttereinheit orientiert, ist das neue kommunale Rechnungswesen (NKR) das führende Rechnungssystem für den Gesamtabschluss.

Die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport eingesetzte Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ hat Arbeitshilfen und Hinweise zum konsolidierten Gesamtabschluss für die Kommunen erarbeitet und veröffentlicht, auf deren Anwendung an entsprechender Stelle verwiesen wird.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung (GoK) sind allgemein anerkannte Prinzipien, die bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses beachtet werden müssen. Hierunter fallen insbesondere:

- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Grundsatz der Einheitlichkeit von Ansatz und Bewertung
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Gliederungsvorschriften
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Stichtage
- Grundsatz der Einheitlichkeit der Währung
- Grundsatz der Stetigkeit der Konsolidierungsmethoden
- Grundsatz der Vollständigkeit des Konsolidierungskreises
- Grundsatz der Vollständigkeit des Gesamtabschlusses
- Grundsatz der Eliminierung konzerninterner Beziehungen
- Grundsatz der Wesentlichkeit
- Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

B. Konsolidierungskreis

Die Bestimmung des Konsolidierungskreises ist abhängig vom Einfluss der Muttereinheit auf die einzubeziehende Tochtereinheit, was sich dann auch auf die Konsolidierungsmethode auswirkt. Es wird hier zwischen verbundenen, assoziierten und sonstigen Aufgabenträgern unterschieden.

Verbundene Aufgabenträger:

- Beherrschender Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- Lt. nds. Musterdienstanweisung ist es ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Vollkonsolidierung

Assoziierte Aufgabenträger:

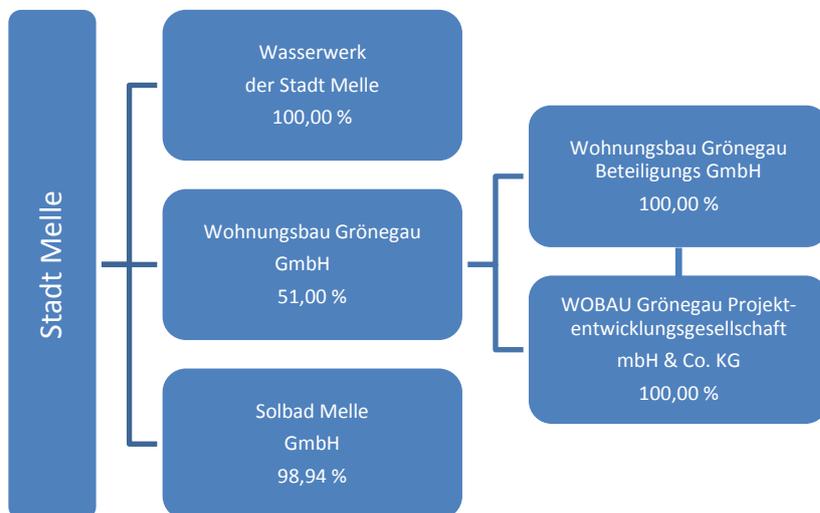
- Maßgeblicher Einfluss der Muttereinheit auf den ausgegliederten Aufgabenträger
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von mindestens 20 bis einschließlich 50 Prozent
- Konsolidierungsmethode: Eigenkapitalmethode

Sonstige Aufgabenträger:

- Sonstige Beteiligungen
- In der Regel korrespondiert dies mit einer Kapitalbeteiligung von unter 20 Prozent
- Verbundene oder assoziierte Aufgabenträger, die nur von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind

- Konsolidierungsmethode: keine Konsolidierung, Ausweis und Bewertung wie im Einzelabschluss der Muttereinheit zu Anschaffungswerten
- Aufgabenträger, die noch ein kamerales Rechnungswesen führen, können nicht konsolidiert werden.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns „Stadt Melle“ setzt sich wie folgt zusammen:



- Das Wasserwerk der Stadt Melle wird als Eigenbetrieb geführt und ist somit zu 100 Prozent der Stadt Melle zuzuordnen und dementsprechend voll zu konsolidieren. Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser.
- An der privatrechtlichen Kapitalgesellschaft „Wohnungsbau Grönegau GmbH“ ist die Stadt Melle mit 51 Prozent beteiligt. Die restlichen Gesellschaftsanteile in Höhe von 49 Prozent hält die Kreissparkasse Melle. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist vorrangig die sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung. Auch hier erfolgt aufgrund des beherrschenden Einflusses die Vollkonsolidierung in den Gesamtabschluss. Die Wohnungsbau Grönegau GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Wohnungsbau Grönegau Beteiligungs GmbH (Beteiligungs GmbH). Der Geschäftszweck der Beteiligungs GmbH ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (WOBAU), die in den Geschäftsfeldern Projektentwicklung im Immobilienbereich und Errichtung und Weiterveräußerung von Eigentumswohnungen und anderen Immobilien im Raum Melle tätig ist. Die Beteiligungs GmbH ist Komplementärin der WOBAU. Alleiniger Kommanditist der WOBAU ist die Wohnungsbau Grönegau GmbH. Da die Geschäftsanteile an der WOBAU und an der Beteiligungs GmbH zu einhundert Prozent bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH liegen, werden diese beiden Gesellschaften ebenfalls per Vollkonsolidierung im Gesamtabschluss berücksichtigt.
- Gegenstand des Unternehmens „Solbad Melle GmbH“ ist nach dem Verkauf des Kurmittelhauses das Management des Forums in Melle-Mitte. Die Stadt Melle hält 98,94 Prozent der Anteile an der Solbad Melle GmbH. Am Stammkapital ist der Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e. V. noch mit 2.600,- Euro beteiligt (1,06 Prozent). Auch hier erfolgt die Einbeziehung in den Gesamtabschluss per Vollkonsolidierung.

Die im Einzelabschluss der Stadt Melle ausgewiesenen Minderheitsbeteiligungen (der Anteil von 3,70 Prozent an der Automuseum Melle GmbH, der Anteil von 4,35 Prozent an der Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft mbH und die Einlage in Höhe von 100,- Euro Volksbank Bad Laer – Borgloh – Hilter – Melle eG) werden als Beteiligungen an sonstigen Aufgabenträgern im

Gesamtabschluss wie im Einzelabschluss unter der Position „Wertpapiere (Minderheitsbeteiligungen)“ bilanziert.

C. Zusammenführung der Einzelabschlüsse

Ausgangspunkt für den Gesamtabschluss sind die geprüften und testierten Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten. Folgende Daten sind aus den Einzelabschlüssen zusammengeführt worden:

Übernahme:	Konzernbeteiligter:	2014		2015	
		-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Bilanzsumme	Stadt Melle	201.691.317,03	86,95%	203.185.607,27	83,97%
Bilanzsumme	Wasserwerk	10.225.909,75	4,41%	10.198.879,39	4,21%
Bilanzsumme	Solbad Melle GmbH	1.186.043,31	0,51%	1.036.791,64	0,43%
Bilanzsumme	Wohnungsbau GmbH	16.505.648,53	7,12%	17.057.750,58	7,05%
Bilanzsumme	Beteiligungs GmbH	43.935,74	0,02%	45.161,91	0,02%
Bilanzsumme	WOBAU	2.301.649,79	0,99%	10.457.490,26	4,32%
Bilanzsumme	Summe	231.954.504,15	100,00%	241.981.681,05	100,00%
Erträge	Stadt Melle	84.570.627,56	91,96%	79.082.762,43	89,97%
Erträge	Wasserwerk	3.059.093,08	3,33%	3.002.717,60	3,42%
Erträge	Solbad Melle GmbH	202.724,50	0,22%	210.771,91	0,24%
Erträge	Wohnungsbau GmbH	4.103.554,63	4,46%	5.235.530,32	5,96%
Erträge	Beteiligungs GmbH	2.549,01	0,00%	2.518,45	0,00%
Erträge	WOBAU	28.226,05	0,03%	364.100,50	0,41%
Erträge	Summe	91.966.774,83	100,00%	87.898.401,21	100,00%
Aufwendungen	Stadt Melle	78.081.419,17	91,74%	79.056.022,81	90,56%
Aufwendungen	Wasserwerk	2.930.748,46	3,44%	2.856.814,65	3,27%
Aufwendungen	Solbad Melle GmbH	392.295,73	0,46%	392.833,69	0,45%
Aufwendungen	Wohnungsbau GmbH	3.543.264,14	4,16%	4.551.867,58	5,21%
Aufwendungen	Beteiligungs GmbH	1.395,00	0,00%	1.085,23	0,00%
Aufwendungen	WOBAU	164.102,00	0,19%	436.022,86	0,50%
Aufwendungen	Summe	85.113.224,50	100,00%	87.294.646,82	100,00%
Jahresergebnis	Stadt Melle	6.489.208,39	94,68%	26.739,62	4,43%
Jahresergebnis	Wasserwerk	128.344,62	1,87%	145.902,95	24,17%
Jahresergebnis	Solbad Melle GmbH	-189.571,23	-2,77%	-182.061,78	-30,15%
Jahresergebnis	Wohnungsbau GmbH	560.290,49	8,18%	683.662,74	113,24%
Jahresergebnis	Beteiligungs GmbH	1.154,01	0,02%	1.433,22	0,24%
Jahresergebnis	WOBAU	-135.875,95	-1,98%	-71.922,36	-11,91%
Jahresergebnis	Summe	6.853.550,33	100,00%	603.754,39	100,00%

D. Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse

Aufgrund unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften für die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten müssen diese vereinheitlicht werden, damit ein vergleichbarer Gesamtabschluss erstellt werden kann. Nach § 308 HGB ist hierbei das Bilanzierungsrecht der Muttereinheit maßgebend und einheitlich auf die Tochtereinheiten anzuwenden. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit sind die Einzelabschlüsse der Tochtereinheiten nach einheitlichen Bilanzierungsregeln anzupassen. Das Bilanzierungsrecht der Stadt Melle wird durch das

NKomVG und der GemHKVO bestimmt. Entsprechend dürfen im Gesamtabchluss auch nur Bilanzposten ausgewiesen werden, für die es im NKR kein Bilanzierungsverbot gibt bzw. für deren Bilanzierung die Stadt Melle von entsprechenden Bilanzierungswahlrechten Gebrauch macht.

Der Grundsatz der Einheitlichkeit setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

a. Einheitliche Währung

Der Gesamtabchluss ist in Euro aufzustellen. Alle Konzernbeteiligten erstellen ihre Einzelabschlüsse in Euro.

b. Einheitlicher Ausweis

Für die Gliederung der Gesamtbilanz und für die Gesamtergebnisrechnung hat der Gesetzgeber einen Positionsrahmen vorgegeben. Die Kontenpläne der Konzernbeteiligten sind so zu gestalten, dass eine Überleitung der Sachkonten hin zu dem Positionsrahmen problemlos erfolgen kann.

Für die Übernahme der Daten aus den Einzelabschlüssen wurden entsprechende Überleitungsmatrizen für die einzelnen Kontenpläne erstellt. Hierbei wurde eine direkte Zuordnung des einzelnen Sachkontos zu einer Gliederungsposition unterstellt und angewendet anhand des Grundsatzes der Wesentlichkeit.

c. Einheitlicher Bilanzansatz

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit gem. § 300 Abs. 2 HGB sind Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Erträge und Aufwendungen aller Konzernbeteiligten in den Konzernabschluss vollständig zu übernehmen, wenn die nach dem Recht der Muttereinheit ansatz- bzw. bilanzierungsfähig sind und die Eigenart des Gesamtabchlusses keine Abweichung hiervon bedingt.

Im Einzelabschluss der Stadt Melle werden das Anlagevermögen auf der Aktivseite und die dazugehörigen, erhaltenen Investitionszuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen (Bruttoausweis). Seit 2003 erfolgt im Einzelabschluss des Eigenbetriebes Wasserwerk der Stadt Melle eine direkte Verrechnung bzw. Absetzung der Investitionszuschüsse von dem jeweiligen Anlagevermögen (Nettoausweis). Im Rahmen des Gesamtabchlusses erfolgt auch hier ein entsprechender Bruttoausweis, der zu einer Bilanzverlängerung führt und sich in der Gesamtergebnisrechnung erfolgsneutral auswirkt:

Übernahme:	Gliederung:	2014	2015
		-Euro-	-Euro-
Aktiva	Infrastrukturvermögen	2.481.022,77	2.844.303,39
Passiva	Beiträge und ähnliche Entgelte	2.481.022,77	2.844.303,39
Erträge	Abschreibungen auf Sachvermögen	128.188,01	145.721,40
Aufwendungen	Auflösungserträge aus Sonderposten	128.188,01	145.721,40

Auf eine weitere Bereinigung der Ansätze wurde aufgrund nachgeordneter Bedeutung verzichtet (siehe Arbeitsergebnisse und Hinweise der Arbeitsgruppe „Gesamtabchluss“: Ableitung aus dem Grundsatz der Wesentlichkeit).

d. Einheitlicher Stichtag

Die Einzelabschlüsse aller Konzernbeteiligten sind auf den maßgeblichen Stichtag für die Muttereinheit auszurichten (den 31.12. des jeweiligen Jahres). Da sich bei allen Tochterunternehmen der Stadt Melle das Wirtschaftsjahr auf das Kalenderjahr bezieht, werden auch die entsprechenden Einzelabschlüsse zum Bilanzstichtag 31.12. des jeweiligen Jahres erstellt. Eine Vereinheitlichung ist somit schon gegeben.

e. Einheitliche Bewertung

Nach § 308 Abs. 1 HGB sind die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der Tochterunternehmen nach den im Einzelabschluss der Muttereinheit angewendeten Bewertungsmethoden einheitlich zu bewerten. Bei Abweichungen müsste hier eine entsprechende Neubewertung erfolgen. Auf eine einheitliche Bewertung kann verzichtet werden, wenn die Auswirkungen einer Neubewertung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung ist (§ 308 Abs. 2 Satz 3 HGB). Grundsätzlich sind die Bewertungsmethoden für die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Forderungen und der Verbindlichkeiten bei den Konzernbeteiligten identisch. Abweichungen ergeben sich bei der Bewertung der Rückstellungen (Stichwort BilMoG). Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Gesamtaussagekraft des Gesamtabschlusses wird auf eine entsprechende Neubewertung verzichtet.

f. Einheitliche Nutzungsdauern

Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer kommt es bei den Konzernbeteiligten aufgrund der unterschiedlichen Rechtsvorschriften bzw. branchenspezifischen Vorgaben für die Einzelabschlüsse zu entsprechenden Abweichungen. Für die Bestimmung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen im Einzelabschluss der Stadt Melle hat der Gesetzgeber eine Abschreibungstabelle vorgegeben (§ 47 Abs. 3 GemHKVO). Hiervon kann allerdings mit Angabe der entsprechenden Begründung im Anhang abgewichen werden. Dabei reicht es grundsätzlich schon aus, wenn eine andere Abschreibungstabelle genutzt wird. Für den Gesamtabschluss wird von dieser Vereinfachungsregelung Gebrauch gemacht, so dass die bisherige Ansetzung von Nutzungsdauern bei allen Konzernbeteiligten beibehalten bleibt und die entsprechenden Daten aus den Einzelabschlüssen ohne Modifizierung in den Gesamtabschluss übernommen werden.

E. Summenabschluss

Nach der Vereinheitlichung der Einzelabschlüsse stellt sich der Summenabschluss wie folgt dar:

Summenabschluss:	Gliederung:	2014	2015
Summenbilanz	Bilanzsumme	234.435.526,92 €	244.825.984,44 €
Summenergebnisrechnung	Erträge	92.094.962,84 €	88.044.122,61 €
Summenergebnisrechnung	Aufwendungen	85.241.412,51 €	87.440.368,22 €
Summenergebnisrechnung	Jahresergebnis	6.853.550,33 €	603.754,39 €

F. Kapitalkonsolidierung

Bei der Kapitalkonsolidierung gem. § 128 Abs. 5 NKomVG wird der Beteiligungsbuchwert auf der Aktivseite der Bilanz der Muttereinheit (Bilanzposition Finanzanlagen) mit dem auf die Muttereinheit anteilig entfallenden Eigenkapital der Tochtereinheit verrechnet, so dass die bestehenden Kapitalverflechtungen zwischen den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eliminiert werden. Der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit wird somit durch die Bilanzpositionen abzüglich des anteiligen Eigenkapitals der Tochtereinheit ersetzt. Hierdurch wird die Doppelerfassung des Eigenkapitals der Tochtereinheit verhindert.

Die Kapitalkonsolidierung nach § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB erfolgt nach der Neubewertungsmethode, bei der die in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Sonderposten und Rechnungsabgrenzungsposten mit dem Zeitwert zum maßgeblichen Zeitpunkt anzusetzen sind. Hierdurch werden vorhandene stille Reserven und Lasten aufgedeckt. Gem. § 128

Abs. 5 Satz 5 NKomVG kann einheitlich für alle Konzerneinheiten auf die Neubewertung gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 verzichtet werden. Die Stadt Melle macht von diesem Wahlrecht Gebrauch.

Die Anteile Dritter an den Tochterunternehmen werden in der Gesamtbilanz unter der Bilanzposition „Anteile in Fremdbesitz“ ausgewiesen.

Stimmt der Beteiligungsbuchwert der Muttereinheit mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochtereinheit nicht überein, kommt es zu Differenzen aus der Kapitalaufrechnung, die gem. §§ 301 und 309 HGB auszuweisen sind. Ist der Beteiligungsbuchwert dabei höher als das anteilige Eigenkapital, so ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als „Geschäfts- oder Firmenwert“ erfolgswirksam abzuschreiben ist. Ist dagegen das anteilige Eigenkapital größer als der Beteiligungsbuchwert, wird die Differenz als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ ausgewiesen. Bei der Erstkonsolidierung wird der passive Unterschiedsbetrag jedoch den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die erstmalige Kapitalkonsolidierung erfolgt zum 31.12.2011. Die hier vorgenommenen Buchungsvorgänge müssen in den Folgejahren für die Folgekonsolidierungen immer wiederholt werden und bilden somit den Ausgangspunkt für zukünftige Konsolidierungen. Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung wird auch das Jahresergebnis der Tochtereinheit mit einbezogen. Bei den Folgekonsolidierungen wird das Jahresergebnis 2011 der Tochtereinheit im Ergebnisvortrag oder in den Rücklagen berücksichtigt. Das Jahresergebnis der Tochtereinheit ab dem Wirtschaftsjahr 2012 fließt mit in die jährliche Ermittlung des Gesamtjahresergebnisses ein.

a. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit dem Wasserwerk der Stadt Melle

- Zum 31.12.2014:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.370.306,71	203.532,80	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.751.731,16	594.800,21	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-6.622.037,87	798.333,01	-2.323.704,86

- Zum 31.12.2015:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2015
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Wasserwerk	Wasserwerk	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sondervermögen	3.500.000,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	0,00	-3.500.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.629.697,51	462.923,60	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	-1.620.684,98	463.754,03	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	-2.323.704,86
Summe	3.500.000,00	-6.750.382,49	926.677,63	-2.323.704,86

b. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Solbad Melle GmbH

Im Einzelabschluss der Stadt Melle wird neben der zahlungswirksamen Verlustübernahme aus dem Vorjahr auch der Beteiligungswert an der Solbad Melle GmbH per Abschreibung an das im Einzelabschluss der Solbad GmbH ausgewiesene Eigenkapital angepasst, so dass in der Ergebnisrechnung der Stadt Melle der gesamte Jahresfehlbetrag der Solbad Melle GmbH (vor Entnahme aus der Kapitalrücklage) abgebildet wird. Ohne Korrektur der Übernahmedaten aus den Einzelabschlüssen würde das Jahresergebnis der Solbad Melle GmbH zweimal im Gesamtabchluss Berücksichtigung finden (der gesamte Jahresfehlbetrag über den Einzelabschluss der Stadt Melle, der Bilanzverlust über den Einzelabschluss der Solbad Melle GmbH). Daher müssen für den Gesamtabchluss die aufwandswirksamen Abschreibungen und Verlustübernahmen der Stadt Melle als Erhöhungen des Beteiligungswertes an der Solbad Melle GmbH umgebucht und ausgewiesen werden und auf Seiten der Solbad Melle GmbH ist die ertragswirksame Entnahme aus der Kapitalrücklage rückgängig zu machen.

- Zum 31.12.2014:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2014 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	164.494,66 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	194.101,57 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	169.025,00 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtab schl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	1.154.673,60	0,00	1.283.950,52	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-1.101.844,83	-808.730,52	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	1.154.673,60	-1.346.844,83	475.220,00	283.048,77

- Zum 31.12.2015:

Folgende Korrekturbuchungen sind noch zusätzlich zum 31.12.2015 vorgenommen worden:

Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an lfd. Verlustübernahme	189.571,23 €
Stadt Melle:	Anteile an der Solbad Melle an Abschreibungen Beteiligung	162.260,37 €
Solbad Melle GmbH:	Erträge aus Entnahme Kapitalrücklage an Kapitalrücklage	169.769,82 €

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2015
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Korrektur	Gesamtabschl.
	Stadt Melle	Solbad Melle	Solbad Melle	Stadt Melle
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	285.648,77
Anteile an der Solbad Melle	992.413,23	0,00	1.635.782,12	0,00
Reinvermögen	0,00	-245.000,00	0,00	0,00
Summierte Rücklagen	0,00	-932.075,01	-1.168.071,57	0,00
Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	-2.600,00
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	992.413,23	-1.177.075,01	467.710,55	283.048,77

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 bereits schon vollständig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 1 Jahr). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2015 mit null Euro.

c. Kapitalkonsolidierung Stadt Melle mit der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren Tochterunternehmen:

Vor der Kapitalkonsolidierung wurde der Einzelabschluss der Wohnungsbau Grönegau GmbH um die bestehenden Gewerbesteuerückstellungen zum 31.12.2011 in Höhe von 34.546,- Euro korrigiert, wodurch der Ergebnisvortrag sich entsprechend erhöhte.

Für die Kapitalkonsolidierung der Stadt Melle mit der Tochtereinheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und die wiederum mit ihren beiden Tochterunternehmen (mehrstufiger Konzern) wurde die sog. Kettenkonsolidierung angewendet. Hier wird zuerst ein Kettenzwischenabschluss zwischen der Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen erstellt.

- Zum 31.12.2014:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014
	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Kettenabschl.
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00
Summierte Rücklagen	-5.570.707,70	-1.844.317,80	0,00	1.196.646,48	-4.374.061,22
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	349.220,42	-15.777,03	-217.529,59	-1.202.903,48
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74
Summe	-6.133.789,90	-1.595.097,38	-40.777,03	979.116,89	-6.790.547,42

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2014		31.12.2014	
	Einzelabschl.		Kettenabschl.	
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Gesamtabschl. Stadt Melle	
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55	
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00	
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00	
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00	
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00	
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23	
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74	
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42	

- Zum 31.12.2015:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2015		31.12.2015		31.12.2015	
	Einzelabschl.		Einzelabschl.		Kettenabschl.	
	Wohnungsbau	WOBAU	WBG Beteil.	Korrektur	Wohnungsbau	
Geschäfts- /Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	169.505,55	
Anteile an der WOBAU	1.944.917,80	0,00	0,00	0,00	0,00	
Anteile an der WBG Beteil.	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Reinvermögen	-1.536.000,00	-100.000,00	-25.000,00	0,00	-1.536.000,00	
Summierte Rücklagen	-6.130.998,19	-1.844.317,80	0,00	1.756.936,97	-4.374.061,22	
Ergebnisvortrag	-1.000.000,00	485.096,37	-16.931,04	-352.251,53	-1.202.903,48	
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Anteile in Fremdbesitz	0,00	0,00	0,00	0,00	157.984,47	
Unterschiedsb. Kapitalkon.	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.072,74	
Summe	-6.694.080,39	-1.459.221,43	-41.931,04	1.404.685,44	-6.790.547,42	

Anschließend wird der Kettenzwischenabschluss mit dem in der Bilanz der Stadt Melle stehenden Beteiligungsbuchwert für die Wohnungsbau Grönegau GmbH konsolidiert:

Bilanzposition (in Euro):	31.12.2015		31.12.2015	
	Einzelabschl.		Kettenabschl.	
	Stadt Melle	Wohnungsbau	Gesamtabschl. Stadt Melle	
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	169.505,55	169.505,55	
Anteile an der Wohnungsbau	783.360,00	0,00	0,00	
Reinvermögen	0,00	-1.536.000,00	0,00	
Summierte Rücklagen	0,00	-4.374.061,22	0,00	
Ergebnisvortrag	0,00	-1.202.903,48	0,00	
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	
Anteile in Fremdbesitz	0,00	157.984,47	-3.327.368,23	
Unterschiedsbetrag Kapitalkon.	0,00	-5.072,74	-2.849.324,74	
Summe	783.360,00	-6.790.547,42	-6.007.187,42	

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der WOBAU zum 31.12.2011 entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Haushaltsjahr 2012 erstmalig aufwandswirksam abgeschrieben (Nutzungsdauer 5 Jahre). Somit erfolgt der Bilanzausweis zum 31.12.2015 mit 33.901,11 Euro.

G. Schuldenkonsolidierung

Aus der Fiktion, dass die in den Konzernabschluss einzubeziehenden Einheiten eine wirtschaftliche und rechtliche Einheit bilden, folgt, dass es keine Schuldbeziehungen zwischen den einbezogenen Einheiten geben darf. Gem. § 303 Abs. 1 sind Ausleihungen und andere Forderungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbeteiligten sowie entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten wegzulassen bzw. aufzurechnen. Stimmen die Forderungen der einen Konzerneinheit mit den Schulden einer anderen Konzerneinheit überein, ergibt sich eine erfolgsneutrale Schuldenkonsolidierung. Ergeben sich jedoch Differenzen, müssen diese über eine erfolgswirksame Verrechnung in der Gesamtergebnisrechnung eliminiert werden.

Zum 31.12.2014 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-281.623,99	-253.485,99	-28.138,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-6.335,72	-47.725,29	41.389,57
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.376.421,18	-1.350.378,18	-26.043,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-5.227,07	-5.227,07	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	-1.039,70	-1.039,70	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-8.072,87	-8.072,87	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-17.698,62	-17.698,62	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.696.419,15	-1.746.731,72	50.312,57

Zum 31.12.2015 wurden folgende Schuldbeziehungen konsolidiert:

Schuldbeziehungen zwischen:		Aktiva	Passiva	Saldo
Stadt Melle	Wasserwerk	-322.613,59	-268.724,59	-53.889,00
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-28.333,16	-65.815,56	37.482,40
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-1.363.704,40	-1.315.791,40	-47.913,00
Stadt Melle	WOBAU	0,00	-63.104,00	63.104,00
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-3.939,15	-3.939,15	0,00
Wohnungsbau GmbH	Beteiligungs GmbH	-803,65	-803,65	0,00
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-611,54	-611,54	0,00
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-19.698,62	-19.698,62	0,00
Summe Schuldenkonsolidierung		-1.739.704,11	-1.738.488,51	-1.215,60

Die Salden aus der Schuldenkonsolidierung entstehen aus den gebildeten Rückstellungen zwischen den Konzernbeteiligten, die erfolgswirksam eliminiert werden müssen. Dabei wirkt sich ergebniswirksam immer nur die Veränderung des Saldos des laufenden Haushaltsjahres gegenüber dem des Vorjahres in der Gesamtergebnisrechnung aus. Für die Gesamtergebnisrechnung 2015 ergibt sich somit eine Ergebnisbelastung von 51.528,17 Euro.

Die größten Schuldbeziehungen zwischen den Konzernbeteiligten waren zum 31.12.2015 die Ausleihung der Stadt Melle an die Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 1.295 TEUR, die Forderung der Stadt Melle gegenüber dem Wasserwerk der Stadt Melle aus der Konzessionsabgabe 2015 in Höhe von 200 TEUR sowie die Forderung der Stadt Melle gegenüber der Wohnungsbau Grönegau GmbH aus der Erstattung von Hausanschlusskosten in Höhe von 41 TEUR.

H. Zwischenergebniseliminierung

Gemäß § 304 Abs. 1 HGB sind Vermögensgegenstände, die ganz oder teilweise auf Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Einheiten beruhen, so anzusetzen, wie dies bei einer wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit der Fall wäre. Die aus den konzerninternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen entstandenen Erfolgsbeiträge in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten sind in der Gesamtbilanz zu eliminieren.

Im Gesamtabchluss 2013 wurde ein Vorgang ergebniswirksam korrigiert, da dieser Vorgang in den Einzelabschlüssen unterschiedlich bilanziert wurde. Hieraus resultiert als eine Art Folgewirkung ab dem Jahr 2014 bis zum Jahr 2038 eine ergebnisbelastende jährliche Eliminierung der Auflösungserträge in Höhe von 3.737,- Euro.

Auf weitere Zwischenergebniseliminierungen wird gem. § 304 Abs. 2 HGB verzichtet, da diese für die Ermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nur von untergeordneter Bedeutung sind.

I. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung der Aufwendungen und Erträge sind gem. § 305 HGB die Vorgänge zu bereinigen, die auf Leistungs- oder Lieferbeziehungen zwischen den Konzerneinheiten beruhen.

Folgende erfolgswirksame Leistungs- oder Lieferbeziehungen konsolidiert:

Leistungsbeziehungen zwischen:		Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2014	Aufwands-/Ertrags- Eliminierung 2015
Stadt Melle	Wasserwerk	-463.555,96	-480.312,96
Stadt Melle	Solbad Melle GmbH	-66.372,40	-69.785,82
Stadt Melle	Wohnungsbau GmbH	-255.459,84	-289.627,96
Stadt Melle	WOBAU	-79,84	-836,86
Wasserwerk	Solbad Melle GmbH	-426,45	-468,06
Wasserwerk	Wohnungsbau GmbH	-18.948,13	-18.458,94
Solbad Melle GmbH	Wohnungsbau GmbH	-57,50	-57,50
Wohnungsbau GmbH	WOBAU	-5.118,33	-48.681,60
Beteiligungs GmbH	WOBAU	-2.500,00	-2.500,00
Summe Aufwands- und Ertragskonsolidierung		-812.518,45	-910.729,70

Die größten Leistungsbeziehungen innerhalb des Konzerns „Stadt Melle“ entstanden in 2015 aus der Konzessionsabgabe Wasser 2015 zwischen der Stadt Melle und dem Wasserwerk der Stadt Melle in Höhe von 200 TEUR, aus der Wasserlieferung 2015 zwischen dem Wasserwerk der Stadt Melle und der Stadt Melle in Höhe von 110 TEUR, aus der Gewerbesteuer zwischen der Stadt Melle und dem Wohnungsbau Grönegau GmbH in Höhe von 101 TEUR und aus der Personalkostenerstattung des Wasserwerkes der Stadt Melle an die Stadt Melle in Höhe von 60 TEUR.

J. Steuerabgrenzung

Durch die Veränderung der Aufwendungen und Erträge aus den Einzelabschlüssen bei der Konsolidierung müsste eigentlich auch die daraus entstehende Steuerlast angepasst werden, damit eine periodengerechte Erfolgsermittlung erreicht wird. Gem. § 306 HGB wäre hierfür die Ermittlung und der Ansatz von latenten Steuern für die Steuerabgrenzung vorzunehmen. Die Empfehlungen der

Arbeitsgruppe „Gesamtabschluss“ gehen jedoch dahin, auf eine Steuerabgrenzung zu verzichten. Dieses Vorgehen wurde für den Gesamtabschluss der Stadt Melle entsprechend übernommen.

K. Zusammensetzung des Gesamtabschlusses

Die Bilanzsumme der Gesamtbilanz setzt sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt zusammen:

Überleitung zur Gesamtbilanz:	31.12.2014	31.12.2015
	-Euro-	-Euro-
Übernahme Bilanzdaten aus den Einzelabschlüssen	231.954.504,15	241.981.681,05
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	2.481.022,77	2.844.303,39
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	1.283.950,52	1.635.782,12
Veränderungen aus der Kapitalkonsolidierung	-8.239.747,60	-8.429.318,83
Buchwertabgang beim Geschäfts- oder Firmenwert	-387.352,10	-421.253,21
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-1.696.419,15	-1.739.704,11
Bilanzsumme	225.395.958,59	235.871.490,41

Die Gesamtergebnisrechnung 2015 berechnet sich ausgehend von der Datenübernahme aus den Einzelabschlüssen wie folgt:

Überleitung zur Gesamtergebnisrechnung 2015	Erträge	Auf-	Jahres-
(in Euro):		wendungen	ergebnis
Übernahme Ergebnisdaten aus den Einzelabschlüssen	87.898.401,21	87.294.646,82	603.754,39
Veränderung durch Vereinheitlichung der Bilanzansätze	145.721,40	145.721,40	0,00
Korrekturen zur Kapitalkonsolidierung	-169.769,82	-351.831,60	182.061,78
Abschr. auf Geschäfts- oder Firmenwert "WOBAU"	0,00	33.901,11	-33.901,11
Veränderungen aus der Schuldenkonsolidierung	-22.759,36	28.768,81	-51.528,17
Veränderungen aus der Zwischenergebniseliminierung	-3.737,00	0,00	-3.737,00
Veränderungen aus Aufwands- /Ertragskonsolidierung	-910.729,70	-910.729,70	0,00
Summe Gesamtergebnisrechnung 2015	86.937.126,73	86.240.476,84	696.649,89

Von dem Ergebnisbeitrag zum Gesamtergebnis 2015 der Tochter Einheit Wohnungsbau Grönegau GmbH und deren beiden Tochterunternehmen sind 49 Prozent der Kreissparkasse Melle hinzuzurechnen. Dieser Ergebnisbeitrag in Höhe von plus 372.731,80 Euro (siehe Seite 27) wird in der Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis“ ausgewiesen. Der „Konzern Stadt Melle“ schließt somit das Haushaltsjahr 2015 mit einem Gesamtbilanzergebnis von plus 323.918,09 Euro ab.

L. Zusammensetzung einzelner Gesamtbilanzpositionen

a. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen (siehe 5.A. Anlagenübersicht) beträgt zum 31.12.2015 insgesamt 191.668 TEUR und macht somit 81,26 Prozent der Gesamtbilanzsumme aus. Die größte Bilanzposition ist hierbei das Infrastrukturvermögen mit einem Buchwert von 106.620 TEUR zum 31.12.2015 (Anteil von 55,63 Prozent am Anlagevermögen bzw. 45,20 Prozent an der Gesamtbilanzsumme).

Das Anlagevermögen verteilt sich wie folgt auf die Konzernbeteiligten:

Anlagevermögen:	31.12.2014		31.12.2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	165.900.508,57	89,98%	172.336.106,73	89,91%
Wasserwerk	10.320.545,92	5,60%	10.420.733,08	5,44%
Solbad Melle GmbH	1.166.125,16	0,63%	999.705,88	0,52%
Wohnungsbau GmbH	6.986.888,18	3,79%	7.911.797,72	4,13%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Konzern Stadt Melle	184.374.067,83	100,00%	191.668.343,41	100,00%

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus der Konsolidierung der WOBAU ist der Wohnungsbau Grönegau GmbH zugeordnet.

b. Forderungen

Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die Forderungen des Konzerns „Stadt Melle“ zum 31.12.2015 um 74 TEUR auf 9.822 TEUR (siehe 5.B. Forderungsübersicht). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen:	31.12.2014		31.12.2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	7.755.585,76	78,37%	7.614.203,44	77,52%
Wasserwerk	1.862.027,98	18,82%	1.829.748,49	18,63%
Solbad Melle GmbH	2.802,45	0,03%	1.506,93	0,02%
Wohnungsbau GmbH	47.757,11	0,48%	35.344,35	0,36%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	227.859,03	2,30%	341.508,59	3,48%
Konzern Stadt Melle	9.896.032,33	100,00%	9.822.311,80	100,00%

c. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel im Konzern verzeichnen im Berichtszeitraum einen Rückgang um 781 TEUR auf 18.672 TEUR zum 31.12.2015. Die Kapitalflussrechnung (siehe Punkt 4 auf Seite 6) zeigt die Zusammensetzung des Cashflows auf. Aufgeteilt auf den Konsolidierungskreis ergeben sich die liquiden Mittel wie folgt:

Liquide Mittel:	31.12.2014		31.12.2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	16.858.314,90	86,66%	11.854.943,54	63,49%
Wasserwerk	264.470,82	1,36%	529.880,96	2,84%
Solbad Melle GmbH	3.140,36	0,02%	24.251,86	0,13%
Wohnungsbau GmbH	1.629.141,25	8,37%	1.043.879,73	5,59%
Beteiligungs GmbH	26.236,07	0,13%	25.462,76	0,14%
WOBAU	671.894,39	3,45%	5.193.962,29	27,82%
Konzern Stadt Melle	19.453.197,79	100,00%	18.672.381,14	100,00%

d. Nettoposition

Die Nettoposition entspricht vom Grundsatz her der Position des Eigenkapitals in der Handelsbilanz. Zum 31.12.2015 beträgt die Nettoposition insgesamt 141.847 TEUR und bildet somit 60,14 Prozent der Gesamtbilanzsumme auf der Passivseite ab (Vorjahr: 62,60 Prozent). Der größte Einzelposten der Nettoposition sind hierbei die Sonderposten mit 67.015 TEUR (Anteil von 47,24 Prozent an der Nettoposition).

e. Anteile an verbundenen Aufgabenträgern im Fremdbesitz

Unter dieser Bilanzposition werden die Anteile Dritter an den verselbständigten Aufgabenträgern ausgewiesen:

- Anteil Kreissparkasse Melle an der Wohnungsbau Grönegau GmbH (Anteil 49,00 Prozent): Bilanzwert 4.239.441,89 Euro (3.327.368,23 Euro aus der Erstkonsolidierung plus 912.073,66 Euro aus den anteiligen Jahresergebnissen 2012 bis 2014)
- Anteil Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte e.V. an der Solbad Melle GmbH (Anteil 1,06 Prozent): Bilanzwert 2.600,- Euro

f. Schulden

Die Schulden erhöhten sich zum 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahr um 9.436 TEUR auf 55.490 TEUR. Sie verteilen sich auf die Konzernbeteiligten wie folgt:

Schulden:	31.12.2014		31.12.2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	38.767.585,25	84,18%	40.330.189,97	72,68%
Wasserwerk	2.494.712,53	5,42%	2.425.505,81	4,37%
Solbad Melle GmbH	10.762,99	0,02%	4.145,25	0,01%
Wohnungsbau GmbH	4.739.682,18	10,29%	4.461.965,17	8,04%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	41.259,74	0,09%	8.268.028,67	14,90%
Konzern Stadt Melle	46.054.002,69	100,00%	55.489.834,87	100,00%

Die Geldschulden machen hierbei mit 37.937 TEUR (Vorjahr: 34.343 TEUR) den Großteil der Schulden aus (Anteil von 68,37 Prozent):

Geldschulden:	31.12.2014		31.12.2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	31.062.473,09	90,45%	30.946.322,67	81,57%
Wasserwerk	764.228,25	2,23%	706.626,53	1,86%
Solbad Melle GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
Wohnungsbau GmbH	2.515.986,79	7,33%	2.359.221,66	6,22%
Beteiligungs GmbH	0,00	0,00%	0,00	0,00%
WOBAU	0,00	0,00%	3.925.011,28	10,35%
Konzern Stadt Melle	34.342.688,13	100,00%	37.937.182,14	100,00%

g. Rückstellungen

Bei den Rückstellungen ist zum 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 7 TEUR auf 37.509 TEUR zu verzeichnen. Wie im Einzelabschluss der Stadt Melle sind auch im Gesamtabchluss die Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen die größte Rückstellungsposition mit 23.771 TEUR (Anteil von 63,38 Prozent).

Die Rückstellungsverpflichtungen des „Konzerns Stadt Melle“ bestehen im Einzelnen gegen folgende verselbständigten Aufgabenträger:

Rückstellungen:	31.12.2014		31.12.2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	34.827.985,68	92,87%	34.667.231,30	92,42%
Wasserwerk	195.800,00	0,52%	189.100,00	0,50%
Solbad Melle GmbH	11.970,00	0,03%	9.300,00	0,02%
Wohnungsbau GmbH	1.682.092,00	4,49%	1.859.881,00	4,96%
Beteiligungs GmbH	965,00	0,00%	994,00	0,00%
WOBAU	783.470,00	2,09%	782.406,37	2,09%
Konzern Stadt Melle	37.502.282,68	100,00%	37.508.912,67	100,00%

M. Zusammensetzung der Gesamtergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung wird wie im Einzelabschluss der Stadt Melle in Staffelform aufgestellt (siehe Punkt 3 auf Seite 5). Anliegend wird aufgezeigt, wie die Ermittlung der Erträge und Aufwendungen für den Gesamtabchluss erfolgt und wie sich deren Zusammensetzung ergibt. Da der Großteil der Erträge und Aufwendungen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle entsteht, werden in der anliegenden Ermittlungsdarstellung die übrigen fünf Konzerneinheiten (Tochter- und Enkeleinheiten) summiert abgebildet.

a. Gesamterträge

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamterträge ergibt sich wie folgt:

Erträge 2015 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli- dierung	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinh.		Stadt Melle
Steuern und ähnliche Abgaben	52.298.685,32	0,00	-190.542,98	52.108.142,34
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.413.913,29	0,00	-200,00	8.413.713,29
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.304.038,36	121.394,04	141.984,40	3.567.416,80
Sonstige Transfererträge	854.237,25	0,00	0,00	854.237,25
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.691.597,10	2.771.180,13	-177.637,84	10.285.139,39
Privatrechtliche Entgelte	618.801,23	5.957.993,80	-128.057,26	6.448.737,77
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.066.557,35	51.614,76	-219.616,51	898.555,60
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	371.580,85	4.358,23	-58,73	375.880,35
Aktivierete Eigenleistungen	80.387,21	22.310,43	5.074,15	107.771,79
Bestandsveränderungen	0,00	-357.676,29	3.987,16	-353.689,13
Zwischensumme Erträge	74.699.797,96	8.571.175,10	-565.067,61	82.705.905,45

Erträge 2015 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinl.	dierung	Stadt Melle
Übertrag Zwischensumme Erträge	74.699.797,96	8.571.175,10	-565.067,61	82.705.905,45
Sonstige ordentliche Erträge	3.952.979,35	229.405,26	-396.206,74	3.786.177,87
Erträge aus assoziierten Aufgabenträg.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	78.652.777,31	8.800.580,36	-961.274,35	86.492.083,32
Außerordentliche Erträge	429.985,12	15.058,42	-0,13	445.043,41
Summe Gesamterträge	79.082.762,43	8.815.638,78	-961.274,48	86.937.126,73

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamterträge wie folgt zusammen:

Gesamterträge:	2014		2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	83.898.506,99	92,25%	78.434.376,87	90,22%
Wasserwerk	3.014.610,56	3,31%	2.966.553,99	3,41%
Solbad Melle GmbH	29.641,39	0,03%	38.081,50	0,04%
Wohnungsbau GmbH	3.982.201,72	4,38%	5.133.995,42	5,91%
Beteiligungs GmbH	49,01	0,00%	18,45	0,00%
WOBAU	23.107,72	0,03%	364.100,50	0,42%
Konzern Stadt Melle	90.948.117,39	100,00%	86.937.126,73	100,00%

Der Rückgang der Erträge in 2015 gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 4.011 TEUR ist durch entsprechende Mindererträge bei der Stadt Melle in Höhe von 5.464 TEUR entstanden. Dagegen konnten insbesondere die Wohnungsbau Grönegau GmbH (um 1.152 TEUR) und die WOBAU (um 341 TEUR) ihre Erträge in 2015 steigern.

b. Gesamtaufwendungen

Die Ermittlung bzw. Ableitung der Gesamtaufwendungen ergibt sich wie folgt:

Aufwendungen 2015 (in Euro):	Einzelabschl.	Einzelabschl.	Konsoli-	Konzern
	Stadt Melle	Tochtereinl.	dierung	Stadt Melle
Aufwendungen für aktives Personal	16.184.968,84	1.156.229,58	-100.547,19	17.240.651,23
Aufwendungen für Versorgung	187.965,61	17.221,86	0,00	205.187,47
Aufwend. für Sach-/Dienstleistungen	12.619.038,24	5.116.777,98	-468.745,94	17.267.070,28
Abschreibungen	6.709.951,30	997.479,09	19.213,78	7.726.644,17
Zinsen und sonstige Finanzaufwend.	1.119.185,70	145.721,20	-58,73	1.264.848,17
Transferaufwendungen	38.438.453,85	34.537,39	-186.032,13	38.286.959,11
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.310.487,37	770.164,90	-317.999,77	2.762.652,50
Aufwend. a. assoziierten Aufgabentr.	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Aufwendungen	77.570.050,91	8.238.132,00	-1.054.169,98	84.754.012,93
Außerordentliche Aufwendungen	1.485.971,90	492,01	0,00	1.486.463,91
Summe Gesamtaufwendungen	79.056.022,81	8.238.624,01	-1.054.169,98	86.240.476,84

Bezogen auf die Konzernbeteiligten setzen sich die Gesamtaufwendungen wie folgt zusammen:

Gesamtaufwendungen:	2014		2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	77.538.506,52	92,19%	78.486.432,34	91,01%
Wasserwerk	2.748.675,46	3,27%	2.691.164,38	3,12%
Solbad Melle GmbH	329.497,49	0,39%	325.442,90	0,38%
Wohnungsbau GmbH	3.331.396,51	3,96%	4.352.317,60	5,05%
Beteiligungs GmbH	355,30	0,00%	1.085,23	0,00%
WOBAU	162.103,71	0,19%	384.034,39	0,45%
Konzern Stadt Melle	84.110.534,99	100,00%	86.240.476,84	100,00%

Die Konzernaufwendungen erhöhten sich in 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2.130 TEUR. Höhere Aufwendungen ergaben sich insbesondere bei der Wohnungsbau Grönegau GmbH (plus 1.021), bei der Stadt Melle (plus 948 TEUR) und bei der WOBAU (plus 222 TEUR). Dagegen konnte das Wasserwerk der Stadt Melle ihre Aufwendungen um 58 TEUR reduzieren.

c. Gesamtjahresergebnis und Gesamtbilanzergebnis

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresergebnis 2015 (in Euro):	Einzelabschl. Stadt Melle	Einzelabschl. Tochtereinsh.	Konsoli- dierung	Konzern Stadt Melle
Ordentliche Erträge	78.652.777,31	8.800.580,36	-961.274,35	86.492.083,32
Ordentliche Aufwendungen	77.570.050,91	8.238.132,00	-1.054.169,98	84.754.012,93
Ordentliches Ergebnis	1.082.726,40	562.448,36	92.895,63	1.738.070,39
Außerordentliche Erträge	429.985,12	15.058,42	-0,13	445.043,41
Außerordentliche Aufwendungen	1.485.971,90	492,01	0,00	1.486.463,91
Außerordentliches Ergebnis	-1.055.986,78	14.566,41	-0,13	-1.041.420,50
Gesamtjahresergebnis	26.739,62	577.014,77	92.895,50	696.649,89

Die Konzernbeteiligten steuern folgende Beträge und Anteile zum Jahresergebnis bei:

Gesamtjahresergebnis:	2014		2015	
	-Euro-	Anteil	-Euro-	Anteil
Stadt Melle	6.360.000,47	93,02%	-52.055,47	-7,47%
Wasserwerk	265.935,10	3,89%	275.389,61	39,53%
Solbad Melle GmbH	-299.856,10	-4,39%	-287.361,40	-41,25%
Wohnungsbau GmbH	650.805,21	9,52%	781.677,82	112,21%
Beteiligungs GmbH	-306,29	0,00%	-1.066,78	-0,15%
WOBAU	-138.995,99	-2,03%	-19.933,89	-2,86%
Konzern Stadt Melle	6.837.582,40	100,00%	696.649,89	100,00%

Den anderen Gesellschaftern zuzurechnender Ergebnisbeitrag ermittelt sich wie folgt:

Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis 2015 (in Euro):	Anteil am Jahresergebnis	Fremd- besitz- quote	Ergebnisbeitrag anderer Gesellschafter
Wohnungsbau GmbH	781.677,82	49,00%	383.022,13
Beteiligungs GmbH	-1.066,78	49,00%	-522,72
WOBAU	-19.933,89	49,00%	-9.767,61
Ergebnisbeitrag and. Gesellschafter	760.677,15	49,00%	372.731,80

Das Gesamtbilanzergebnis ergibt sich demnach aus dem:

	2014	2015
Gesamtjahresergebnis	6.837.582,40 Euro	696.649,89 Euro
abzüglich anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-250.636,43 Euro	-372.731,80 Euro
= Gesamtbilanzergebnis	6.586.945,97 Euro	323.918,09 Euro

N. Kennzahlen zum Gesamtabchluss

Wie im Einzelabschluss können auch im Gesamtabchluss anhand der Jahresabschlusszahlen Kennzahlen als Analyse- und Informationsinstrument ermittelt werden. Interessant ist dabei die Gegenüberstellung mit den Kennzahlen aus dem Einzelabschluss der Stadt Melle:

Haushaltsausgleich				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 2014	Einzelabschl. 2015
	Werte	2015		
<u>Gesamtjahresergebnis</u> Einwohnerzahl	696.649,89 €	14,99 €/EW	147,94 €/EW	0,58 €/EW
	46.477 EW			
<u>Gesamtbilanzergebnis</u> Einwohnerzahl	323.918,09 €	6,97 €/EW	142,51 €/EW	0,58 €/EW
	46.477 EW			

Eigenkapitalquote II				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
<u>Eigenkapital</u> Bilanzsumme	141.846.553,79 €	60,14%	62,60%	62,55%
	235.871.490,41 €			

Verschuldungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtab schl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
<u>Schulden, Rückstellungen</u> Bilanzsumme	92.998.747,54 €	39,43%	37,07%	36,95%
	235.871.490,41 €			

Liquidität 1. Grades				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
<u>Liquide Mittel</u> kurzfristige Verbindlichkeiten	18.672.381,14 €	85,33%	161,25%	105,29%
	21.883.370,07 €			

Kurzfristige Verbindlichkeiten sind alle Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Anlagenintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
<u>Anlagevermögen</u> Bilanzsumme	191.668.343,41 €	81,26%	81,80%	88,05%
	235.871.490,41 €			
(Anlage-)Deckungsgrad 1				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
Nettoposition Anlagevermögen	141.846.553,79 €	74,01%	76,53%	71,04%
	191.668.343,41 €			

Anlagenabnutzungsgrad				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
<u>kumulierte AfA auf Sachverm.</u> AHW Sachvermögen	167.552.055,13 €	48,28%	48,50%	53,87%
	347.065.518,36 €			

Kreditschulden pro Kopf				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 31.12.2014	Einzelabschl. 31.12.2015
	Werte	31.12.2015		
<u>Kreditschulden</u> Einwohnerzahl	37.937.182,14 €	816,26 €/EW	743,03 €/EW	669,54 €/EW
	46.477 EW			

Personalintensität				
Bezugsgrößen	Gesamtabschluss		Gesamtabschl. 2014	Einzelabschl. 2015
	Werte	2015		
<u>Aufwend. für aktives Personal</u> ordentliche Aufwendungen	17.240.651,23 €	20,34%	21,02%	20,86%
	84.754.012,93 €			

O. Schlussbemerkungen

Mit der Aufstellung des Gesamtabschlusses soll ein Gesamtüberblick über das Vermögen, die Schulden, die Erträge und die Aufwendungen der wirtschaftlichen Einheit und Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ aufgezeigt werden. Der Gesamtabschluss 2014 liegt dem Rechnungsprüfungsamt zurzeit zur Prüfung noch vor. Mit den Gesamtabschlüssen 2012 bis 2015 stehen nun auch Vergleichswerte der Konzernentwicklung zur Verfügung.

Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem positiven Gesamtjahresergebnis von 697 TEUR ab (Vorjahr: plus 6.838 TEUR). Nach Abzug der anderen Gesellschaftern hinzu zu rechnendem Ergebnis ergibt sich beim Gesamtbilanzergebnis ein Überschuss für 2015 von 324 TEUR (Vorjahr: plus 6.587

TEUR). Die Ergebnisentwicklung im Konzern geht einher mit der Ergebnisentwicklung im Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ (2014: plus 6.489 TEUR, 2015: plus 27 TEUR), wobei das Wasserwerk der Stadt Melle und die Wohnungsbau Grönegau GmbH wichtige und stabile Ergebnisbeiträge liefern. Die Bilanzsumme im Konzern beträgt zum 31.12.2015 insgesamt 235.871 TEUR (Vorjahr: 225.396 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme um 10.476 TEUR ist durch das höhere Sachvermögen als Folge der Investitionstätigkeit begründet. Auf der Passivseite der Bilanz wurde dies zum Großteil durch einen höheren Schuldenstand (Geldschulden und Verbindlichkeiten) finanziert (plus 9.436 TEUR auf 55.490 TEUR). Die Geldschulden machen hiervon 37.937 TEUR aus (Vorjahr: 34.343 TEUR). Insgesamt wird der Gesamtabchluss sehr stark vom Einzelabschluss der Muttereinheit „Stadt Melle“ beeinflusst. So beträgt im Gesamtabchluss 2015 der Anteil der Muttereinheit „Stadt Melle“ an der Konzernbilanzsumme 83,21 Prozent (Vorjahr 86,37 Prozent), an den Konzernträgen 90,22 Prozent (Vorjahr 92,25 Prozent) und an den Konzernaufwendungen 91,01 Prozent (Vorjahr 92,19 Prozent). Dies ist zum einen durch den übersichtlichen Konsolidierungskreis begründet, zum anderen sind viele Aufgabenbereiche in der Kernverwaltung bzw. im Kernhaushalt verblieben und nicht in der Vergangenheit organisatorisch verselbstständigt worden. Durch die Aktivierung des Projektes „Walle-Carree“ bei der WOBAU Grönegau Projektentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG erhöhte sich entsprechend deren Bilanzsumme und somit deren Anteil an der Konzernbilanzsumme. Die wirtschaftlichen Verbindungen bzw. Verflechtungen zwischen den Konzernbeteiligten sind eher als gering bzw. von untergeordneter Bedeutung einzustufen. Dies wird durch die Eliminierungsquote ausgehend von den summierten Einzelabschlüssen der Konzernbeteiligten hin zum Gesamtabchluss 2015 bei der Bilanzsumme von 3,66 Prozent (Vorjahr 3,86 Prozent), bei den Erträgen von 1,26 Prozent (Vorjahr 1,25 Prozent) und bei den Aufwendungen von 1,37 Prozent (Vorjahr 1,33 Prozent) belegt.

Für alle Einzelabschlüsse der Konzernbeteiligten des Jahres 2015 wurden uneingeschränkte Bestätigungsvermerke sowohl vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Melle als auch von den beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erteilt.

Der Gesamtabchluss als Informations- und Steuerungsinstrument und die damit verbundene Betrachtungsebene „Konzern Stadt Melle“ muss sich als fester Bestandteil der Rechenschaftslegung bei allen Beteiligten etablieren. Hiermit soll auch eine gewisse Zusammengehörigkeit zwischen den Konsolidierungseinheiten aufgezeigt und ausgedrückt werden, die so in der öffentlichen Wahrnehmung bzw. im Einzelabschluss nicht gegeben ist. Bei der Aussagekraft des Gesamtabchlusses ist auch immer die einzelne Beteiligungsquote an den Tochterunternehmen zu berücksichtigen, da bei der Vollkonsolidierung von Tochterunternehmen mit Eigentumsanteil von unter 100 Prozent auch die Anteile in Fremdbesitz an dem Vermögen und an den Schulden mit einbezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht soll zukünftig noch den Beteiligungsbericht beinhalten bzw. ersetzen und entsprechend ausgebaut werden.

Melle, 31.12.2016

Reinhard Scholz
Bürgermeister